



Quartalsbericht 01/2008

TECHNOLOGIE | QUALITÄT | SERVICE

SKALIERBARES INTERNATIONALES WACHSTUM



Inhalt

- 2** Grußwort des Vorstands
- 4** Geschäftsentwicklung
- 6** Finanzen
- 10** Impressum/Kontakt



Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit der freiwilligen Auferlegung zur Veröffentlichung von Quartalsberichten und der Bekanntgabe von Directors' Dealings möchten wir ab diesem Jahr noch mehr Transparenz schaffen und somit auch die Attraktivität unserer Aktie steigern.

Im 1. Quartal konnte die asknet AG mehrere Neukundenabschlüsse und Livegänge von Online-Shops bekannt geben. Mit Herstellern wie BioLink Solutions, SutiSoft Inc., SecurStar GmbH, Steinberg Media Technologies GmbH und der visionapp GmbH konnten gleich fünf mittelständische und wachstumsorientierte Unternehmen gewonnen werden.

Neben den genannten Neukunden sehen auch Bestandskunden wie die F-Secure Corporation, die H&H Software GmbH und Ipswitch, Inc. ihr Vertrauen in die asknet AG gerechtfertigt und erweitern die bestehenden Geschäftsverhältnisse.

Auf dem Kundenevent „asknet eBiz Day“ in San Francisco hat die asknet AG Ende Februar mehrere technologische Neuerungen vorgestellt: Mit der Web 2.0 Shop-Lösung wird der Einkauf im Web durch verkürzte Ladezeiten, ein neues Layout etc. benutzerfreundlicher gestaltet. Eine weitere neue Shoplösung ist der Mobile Cart, welcher nicht nur den Kauf, sondern auch den direkten Softwaredownload auf das Mobiltelefon ermöglicht. Durch die Einführung dieser neuen Shoplösungen sichert sich die asknet AG einen weiteren Wettbewerbsvorteil.

Im 1. Quartal 2008 verzeichnete die asknet AG ein Umsatzplus von 73 %, im Bereich eDistribution sogar von 111 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dieses starke Wachstum basiert auf Neu- und Bestandskunden im 1. Quartal 2008, aber auch auf Kunden, die erst ab Mitte des letzten Jahres zum Umsatz beitragen und nun voll im 1. Quartal enthalten sind.

Der Ertrag im 1. Quartal 2008 wurde durch verschiedene Sondereffekte wie den Wechselkurs (US Dollar – Euro) und einmalige strukturelle Kosten auf der Personalseite belastet, weshalb wir hier nicht vollumfänglich zufrieden sind.

Auch die Entwicklung der Aktie ist bislang nicht zufriedenstellend. Als negative Faktoren zählen das immer noch zu geringe Handelsvolumen sowie die Tatsache, dass sich die Unternehmensentwicklung nicht ausreichend im Kurs widerspiegelt. Die Altaktionäre haben jedoch ihr Vertrauen in die asknet AG durch eine nahezu gleichgebliebene Aktionärsstruktur nach Ablauf des Softlock-ups Ende März bestätigt. Auch liegt die asknet-Aktie im Vergleich zu der allgemeinen Entwicklung im Aktienmarkt über dem Trend.

Für die kommenden Quartale haben wir uns zwei Schwerpunkte gesetzt: Zum einen das Wachstum auf der Neukundenseite und somit die Erweiterung unserer Kundenbasis durch neue Großkunden, zum anderen die erneute Bestätigung der Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells durch eine signifikante Reduktion des Jahresfehlbetrags aus gestiegenen Rohertragerlösen. Nachgelagert sollte hiervon auch die Aktie in ihrer Kursentwicklung profitieren.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen,

herzliche Grüße
Ihr Vorstand der asknet AG



Gerald Prior



Dr. Dietmar Waudig



Michael Konrad

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2008

Ertragslage

Die asknet-Gruppe erzielte im 1. Quartal 2008 Umsatzerlöse von 18,5 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 7,8 Mio. € beziehungsweise 73 % gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von 10,7 Mio. €.

Das Wachstum bei Electronic Software Distribution (ESD) lag dabei deutlich über 100 %. Dieser hohe Umsatzzuwachs resultiert einerseits aus Online-Shops, die seit Mitte 2007 über die asknet Plattform betrieben werden und nun im 1. Quartal 2008 voll enthalten sind, andererseits aus dem Wachstum durch Neukunden sowie der Steigerung von Online-Umsätzen bestehender Kunden im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die Aufteilung nach Regionen zeigt sehr deutlich den immer größer werdenden internationalen Umsatzanteil. Mit einem Auslandsanteil der Endkundenumsätze von 68,1 % im 1. Quartal 2008 bestätigt sich erneut die zunehmend internationale Ausrichtung der asknet-Gruppe. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag der ausländische Umsatzanteil noch bei 53,4 %. Insbesondere im US-Raum konnten wir trotz schwächer werdenden Dollars signifikante Steigerungen erzielen.

Die Anzahl der Transaktionen konnte nahezu verdoppelt werden und stieg von 214.000 im 1. Quartal 2007 auf 424.000 im 1. Quartal 2008. Dies entspricht einem Zuwachs von 98 %.

Auch die Roherträge legten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt um 34 % zu. Erzielte die asknet-Gruppe im 1. Quartal 2007 noch einen Rohertrag von 1,7 Mio. €, stieg dieser im 1. Quartal 2008 auf 2,3 Mio. €. Der im Vergleich zur Umsatzentwicklung geringere Anstieg der Roherträge ist insbesondere auf den Abschluss von Großkundenverträgen mit etwas geringerer Marge zurückzuführen.

Vermögens- und Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag 31. März 2008 auf 7,4 Mio. €. Die Eigenkapitalausstattung verringerte sich von 9,0 Mio. € zum Ende des Jahres 2007 auf 8,1 Mio. € zum Ablauf der Berichtsperiode. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2008 von soliden 63 %.

Der operative Cashflow im Konzern war negativ und betrug –2,5 Mio. €, was neben dem operativen Verlust auf Veränderungen im Working Capital zurückzuführen ist. Der höhere negative Cashflow ist stichtagsbedingt und nicht reprä-

sentativ für den weiteren Verlauf des Working Capitals der asknet-Gruppe in 2008.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2008 waren im asknet-Konzern 103 Mitarbeiter angestellt, davon 93 bei der asknet AG und zehn bei der asknet Inc. in den USA. Beim Joint Venture asknet BB in Japan waren drei Mitarbeiter tätig. Inklusive aller Vorstandsmitglieder, aller Teilzeit- und Zeitarbeitskräfte sowie Auszubildenden und Aushilfen beschäftigte der asknet-Konzern zum 31. März 2008 insgesamt 135 Mitarbeiter.

Entwicklung und Ausblick

Durch Vertragsabschlüsse mit insgesamt fünf mittelständischen, wachstumsorientierten Neukunden startete die asknet-Gruppe erfolgreich in das erste Quartal 2008.

Zu den Neukunden gehören die russische Firma BioLink Solutions – ein Anbieter von Fingerprintsclannern – sowie das amerikanische Unternehmen SutiSoft Inc. – Spezialist für Geschäfts-, Sicherheits- und Dienstleistungslösungen.

Außerdem konnte asknet die deutschen Unternehmen Steinberg Media Technologies – Hersteller professioneller Media-Lösungen –, die SecurStar GmbH – Marktführer für Festplatten-Verschlüsselungssoftware und Computer Security – sowie die visionapp AG – spezialisiert auf Application-Delivery Infrastrukturen gewinnen.

Auch Bestandskunden wie F-Secure, die H&H Software GmbH und Ipswitch, Inc. sehen ihr Vertrauen in die asknet AG gerechtfertigt und erweiterten die bestehenden Geschäftsverhältnisse. So bedient zum Beispiel der finnische Internet-security-Hersteller F-Secure mit Schweden ab sofort ein weiteres Land im skandinavischen Heimatmarkt über die asknet-Lösung.

Über die asknet-Reseller-Lösung einzukaufen ist ein neuer Service der Ipswitch, Inc. für ihre Wiederverkäufer und Partner. Damit können sie alle Vorteile integrierter Online-Shops nutzen und, unter anderem, im Vergleich zu Offline-Bestellungen erhebliche Transaktionskosten sparen.

Auch konnte im Bereich der Procurement-Portale für Forschungs- und Lehreinrichtungen im Vergleich zum Vorjahr mit dem Softwarehersteller Adobe ein starkes Umsatz- und Rohertragswachstum erzielt werden, welches von Adobe mit der Auszeichnung „Adobe Channel Education Partner of the Year 2007“ belohnt wurde. Die Übergabe des Awards fand im April 2008 statt. Hierdurch unterstreicht die asknet AG ein weiteres Mal ihre Marktführerschaft im Hochschulbereich.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir weitere Abschlüsse mit namhaften Kunden, was den Wachstumspfad von asknet untermauern wird.

Finanzen

Konzernbilanz zum 31. März 2008

AKTIVA	31.03.2008 in €	31.12.2007 in €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.312,46	125.411,86
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.495,53	202.492,85
III. Finanzanlagen Anteile an assoziierten Unternehmen	84.300,23	91.526,30
	374.108,22	419.431,01
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Waren	405.470,02	371.056,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.575.644,12	5.437.313,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	11.419,60	10.736,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	865.253,22	685.274,43
	4.452.316,94	6.133.324,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	7.443.919,49	9.945.112,90
	12.301.706,45	16.449.493,22
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	250.805,76	136.196,66
	12.926.620,43	17.005.120,89

PASSIVA	31.03.2008 in €	31.12.2007 in €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.040.000,00	5.040.000,00
II. Kapitalrücklage	4.318.076,15	4.318.076,15
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	39.316,80	20.050,66
IV. Konzernbilanzverlust	- 1.252.187,23	- 373.404,35
	8.145.205,72	9.004.722,46
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.609.517,07	1.601.187,64
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	682,20	2.183,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.874.098,00	5.711.559,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	280.867,44	661.718,41
	3.155.647,64	6.375.460,79
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	16.250,00	23.750,00
	12.926.620,43	17.005.120,89

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2008

	31.03.2008 in €	31.03.2007 in €
1. Umsatzerlöse	18.499.999,61	10.670.869,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	146.283,29	45.446,14
	18.646.282,90	10.716.315,33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	– 16.240.156,93	– 8.982.025,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 38.539,32	– 26.854,77
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 1.470.619,71	– 1.226.169,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 210.578,82	– 189.304,93
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 45.444,93	– 44.597,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.582.991,36	– 1.131.124,96
	– 19.588.331,07	– 11.600.076,67
7. Zinsen und ähnliche Erträge	76.029,83	90.885,37
8. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	– 11.618,97	– 26.208,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 3,50	– 473,74
	64.407,36	64.203,36
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 877.640,81	– 819.557,98
11. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	– 1.142,07	– 5.331,89
13. Konzernjahresfehlbetrag	– 878.782,88	– 824.889,87
14. Verlustvortrag	– 373.404,35	– 516.412,40
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00
16. Konzernbilanzverlust	– 1.252.187,23	– 1.341.302,27

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2008

	31.03.2008 in T€	31.03.2007 in T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor gezahlten Zinsen und vor außerordentlichen Posten	- 879	- 824
Gezahlte Zinsen	0	- 1
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	- 879	- 825
Abschreibungen	57	71
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	1
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	12	- 180
Abnahme der Forderungen sowie anderer Aktiva	1.521	135
Abnahme der Verbindlichkeiten	- 3.193	- 1.027
	- 2.481	- 1.825
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 2	- 5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 7	- 8
	- 9	- 13
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Eigenkapitalzuführungen der Gesellschafter	0	0
Eigenkapitalzuführungen durch Börsengang	0	0
Kosten des Börsengangs (außerordentlicher Posten)	0	0
Tilgung von Schuldverschreibungen und Krediten	0	0
	0	0
4. Finanzmittelfond am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	- 2.490	- 1.838
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 12	- 1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.945	12.912
	7.443	11.073
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	7.444	12.912
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 1	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.443	12.912

asknet AG

Vincenz-Priessnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 0
Telefax: +49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 99
E-Mail: info@asknet.de
Internet: www.asknet.de

Vorstand

Gerald Prior (CEO)
Dr. Dietmar Waudig (COO)
Michael Konrad (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Joachim Bernecker

Investor-Relations-Kontakt

Daniela Simon
asknet AG
Telefon: +49 (0) 7 21 / 9 64 58 - 61 12
E-Mail: daniela.simon@asknet.de

Handelsregister

Amtsgericht Mannheim HRB 108713

Konzept, Gestaltung und Realisation

DigitalAgentur mpm, Mainz
www.digitalagentur-mpm.de

Text

asknet AG, Karlsruhe

Fotonachweis

Fotoarchiv asknet AG

Finanzkalender

- 30. Mai 2008** > Ordentliche Hauptversammlung
- 15. August 2008** > Veröffentlichung des Halbjahresberichtes
- 14. November 2008** > Veröffentlichung Ergebnisse 3. Quartal 2008



asknet AG

Vincenz-Priessnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 (0) 721/96458-0

Telefax: +49 (0) 721/96458-99

E-Mail: info@asknet.de

Internet: www.asknet.de